



Bürgermeister Brief

An einen
Haushalt

Folge II/14
=====

Leogang, im Juni 1983

Postgebühr bar bezahlt!

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Zur Nationalratswahl 1983 waren in Leogang 1.826 Personen wahlberechtigt. Vom Wahlrecht haben 1.696 Wählerinnen und Wähler Gebrauch gemacht, was einer Wahlbeteiligung von 93 % entspricht. Von den abgegebenen Stimmen waren 24 ungültig. Für die SPÖ entschieden sich 855 Personen, die ÖVP wählten 749 Mitbürgerinnen und Mitbürger. Die FPÖ erhielt 36 Stimmen, für die KPÖ entschieden sich 4 Personen. Für die Vereinten Grünen stimmten 21 Personen und die Alternative Liste Österreichs erhielt 7 Stimmen.

Aufgeteilt nach Wahlsprengel:

Wahlsprengel I Gemeindeamt	SPÖ	ÖVP	FPÖ	KPÖ	ALÖ	VGÖ
	283	291	18	2	3	4
Wahlsprengel II Volksschule	417	300	13	2	4	13
Wahlsprengel III Hütten	<u>155</u>	<u>158</u>	<u>5</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>4</u>
	855	749	36	4	7	21

In Prozenten erhielt die SPÖ 51,14 % (1979 52,10 %), ÖVP 44,80 % (1979 43,70 %), FPÖ 2,15 % (1979 3,60 %), KPÖ 0,24 % (1979 0,51 %), ALÖ 0,42 %, VGÖ 1,26 %.

Gegenüberstellung zur Nationalratswahl 1979: SPÖ 855 (1979 810), ÖVP 749 (1979 679), FPÖ 36 (1979 56), KPÖ 4 (1979 8).

Die Entwicklung unserer Gemeinde in Bezug auf die Wohnbevölkerung
in den letzten 100 Jahren lt. Volkszählungen

Im Jahre 1880 wurde Leogang von 1.436 Personen bewohnt. In den nächsten 10 Jahren bis 1890 nahm die Bevölkerung um 21 Personen ab (1.415 Personen). Im Jahre 1900 lebten in unserer Gemeinde 1.498 Personen, 10 Jahre später (1910) wurden 1.713 Personen gezählt. Bei der Volkszählung im Jahre 1923 betrug die Einwohnerzahl 1.813 Personen, 1934 wurden 1.879 Einwohner registriert. 1939 ergab die Zählung 1.944 Einwohner, die bis zum Jahre 1951 auf 2.122 Personen anstieg. Weitere 10 Jahre später, 1961, lebten 2.207 Menschen in unserer Gemeinde. In den nächsten 10 Jahren wurde mit 351 Personen die größte Bevölkerungszunahme verzeichnet. Die Volkszählung 1971 ergab 2.558 Einwohner. Die Einwohnerzahl 1981 (revidierte Fassung) beträgt 2.725 Personen. Bei der Volkszählung im Jahre 1869 war Leogang nur von 1.240 Personen bewohnt.

Auf 1 km² Katasterfläche leben in unserer Gemeinde 30 Personen. Vor 100 Jahren stand die gleiche Fläche 16 Personen zur Verfügung.

Im Bezirk Zell am See lebten im Jahre 1880 31.303 Personen. Bei der Volkszählung 1981 wurden 71.811 Einwohner gezählt. Auf 1 km² Katasterfläche im Bezirk lebten vor 100 Jahren 12 Personen, 1981 sind es 27 Bewohner.

Erweitertes Wohnbaugebiet

Die Gemeindevertretung faßte den einstimmigen Beschluß, gem. § 16 (4) und § 18 (4) des Salzburger Raumordnungsgesetzes aus 1977 den Flächenwidmungsplan abzuändern und im Bereich "Neuhäusl-Milling" die Gp. 493, 494/1, 495, 494/2, 499/1 und 500, alle KG. Sonnberg, als erweitertes Wohnbau-Aufschließungsgebiet neu auszuweisen. Ebenso wurde beschlossen, die Grundstücke 394, 395, 396, 397 und 40/2, KG. Leogang ("Matzinschlag"), als erweitertes Wohnbaugebiet im Flächenwidmungsplan auszuweisen.

Diese Beschlüsse müssen der Landesplanungsstelle zur Begutachtung und zur Genehmigung vorgelegt werden.

Viehhofener Lacken

Hatte sich bei der Sitzung am 31. Jänner ds. Js. die Gemeindevertretung mit dem Grießner Moor zu beschäftigen, so stand auch bei der Sitzung am 25. März die Unterschützstellung der "Viehhofener Lacken" auf der Tagesordnung. Es dürften doch einige Mitbürgerinnen und Mitbürger nicht wissen, wo dieses Gebiet liegt und welche "Besonderheiten" es aufweist. Die sog. Viehhofener Lacken, früher genannt Tiefentallacken, sind Sumpftümpel, einer davon mit größerem Ausmaß, und befinden sich am Höhenrücken zwischen Funeck und Geierkogel. Ein Teil des Gebietes, welches zum landschaftsgeschützten Gebiet erklärt werden soll, befindet sich auf Leoganger Gemeindegebiet.

Da die Gemeindevertretung davon in Kenntnis gesetzt wurde, daß Bestrebungen im Gange sind, die Viehhofener Sonnseite mit Aufstiegshilfen für den Wintersport zu erschließen, wurde nach längerer Diskussion der einstimmige Beschluß gefaßt: Mit der Unterschutzstellung genannten Gebietes möge so lange gewartet werden, bis konkrete Planungen zur Erschließung für den Wintersport vorhanden sind.

Lieferwagen für Bauhof - Wasserversorgung

Um nicht für jede kleinere Besorgung und notwendige Fahrten die Unimogs benützen zu müssen, hat sich die Gemeindevertretung zum Ankauf eines Lieferwagens entschlossen. Das Fahrzeug -ein Toyota-Transporter- wurde von der Firma Wadlegger angekauft. Im Sommer soll ein Unimog abgemeldet werden, um auch diesbezüglich Einsparungen zu erreichen.

Darlehensaufnahme Altersheim Leogang

Die Gemeindevertretung faßte den einstimmigen Beschluß, für den Neubau des Altersheimes ein Wohnbaudarlehen (1968) in der Höhe von 5,460.000,-- S mit einer Laufzeit von 50 Jahren aufzunehmen. Die Verzinsung beträgt 1/2 % pro Jahr.

Projektierung Wasserversorgung

Mit den Planungen für die weitere Sanierung bzw. Erweiterung der Wasserversorgungsanlage wurde Herr Ing. Haider beauftragt.

Verdienstzeichen in Gold für Kapellmeister Alois Riedlsperger

Die Gemeindevertretung hat am 25. März ds.Js. den Beschluß gefaßt, auf Grund besonderer Verdienste um unsere Musikkapelle Herrn Alois Riedlsperger mit dem Verdienstzeichen in Gold der Gemeinde Leogang zu ehren.

Die Überreichung des Verdienstzeichens sowie der Urkunde erfolgte anlässlich des Osterkonzertes in Anwesenheit vieler Persönlichkeiten, wie Landeskapellmeister Prof. Leo Ertl, Bezirkskapellmeister Hias Höll und Bezirksobmann Präsident Richard Dürnberger.

Herr Alois Riedlsperger wurde am 4. Mai 1919 in Leogang geboren, erlernte nach der Volksschulzeit das Zimmermannshandwerk und ebenso früh zog es ihn (1933) zur Musik, wo er zum Klarinettenisten ausgebildet wurde. Im Oktober 1940 wurde er zum Kriegsdienst eingezogen und kehrte am 31. Dezember 1945 aus der Gefangenschaft zurück. Sofort nach seiner Heimkehr zog es ihn wieder zur Musikkapelle hin, der er bis 1969 als Klarinettenist und Stabführer angehörte. Im Jahre 1969 übernahm Alois Riedlsperger die musikalische Leitung und wirkt bis zum heutigen Tag als Kapellmeister.

Daß dem Geehrten viele schöne Jahre im Kreise seiner Familie beschieden sein möge, wäre mein und unser aller Wunsch.

Goldene Hochzeit

In aller Stille feierten am 30. Mai Barbara und Anton Feltrin in ihrem Häuschen das Fest der Goldenen Hochzeit. Vizebürgermeister Horst Melcher und ich überbrachten dem Jubelpaar die Wünsche und Grüße namens der Gemeinde Leogang. Möge dem Goldenen Paar noch einige schöne Jahre in Gesundheit beschieden sein.

Wieder ein Erbhof in Leogang

Auf Grund des Gesetzes vom 2. April 1947 und auf Grund der vorgelegten Urkunden und der im Landesarchiv vorhandenen Grundbücher wurde von der Salzburger Landesregierung dem Hinterraingut die ehrende Bezeichnung "Erbhof" verliehen.

Seit dem Jahre 1762 befindet sich das Hinterraingut in ununterbrochenem Besitz der Familie Eder und wurde folgender Besitzübergang erhoben:

1762 Georg Eder und Elisabeth Rainerin
1779 Andreas Eder Sohn durch Übernahme
1830 Rupert Eder Sohn durch Übergabe
1854 Rupert Eder durch Übergabe
1903 Rupert Eder durch Übergabe
1934 Rupert Eder geb. 1904 durch Übergabe
1972 Rupert Eder geb. 1938 durch Übergabe.

Die feierliche Übergabe von landeswappen und Urkunde erfolgte beim Hinterraingut und wurde von Landesrat Mayr-Melnhof vollzogen.

Mit dem Wunsche, daß die Familie Eder weiterhin in Freude, Gesundheit und Zufriedenheit auf ihrem Hofe leben kann, verbinde ich den besten Dank für ihre Treue zur Dorfgemeinschaft und zum Bauernstand.

Es sind nun 12 Erbhöfe in Leogang, und zwar: Reiterbauer - Reichtödling - Otting - Streckau - Mesnerbauer - Matzbauer - Ederbauer - Priesteregg - Anderlhof - Tödlingbauer Grießen - Alpachbauer - Hinterrain.

Verdienstabzeichen der Blasmusikkapellen in Gold für Alois Riedlsperger und Matthäus Obwaller

Ein überfüllter Kirchenwirtssaal, wie es kaum zuvor bei einem Konzert der Fall war, ließ die Herzen der Musiker beim Osterkonzert höher schlagen, was auch bei den gebotenen musikalischen Leistungen voll zum Ausdruck gebracht wurde. Musikstücke der Mittel- bis zur Oberstufe wurden einem dankbaren Publikum vollendet zu Gehör gebracht. Bei diesem Konzert wurde unser Kapellmeister für 50-jährige aktive Zugehörigkeit zu unserer Musikkapelle aus der Hand des Landeskapellmeisters Prof. Leo Ertl mit dem Goldenen Ehrenzeichen mit Spange und Hias Obwaller für 40-jährige "Dienstzeit" mit dem Goldenen Ehrenzeichen des Salzburger Blasmusikverbandes ausgezeichnet.

Herzlichen Glückwunsch und noch viele schöne Jahre inmitten der Musikkameraden!

Einschreibung Kindergarten

Die Einschreibung zum Besuch des Kindergartens für das Jahr 1983/84 ist am Dienstag, dem 5. Juli, und Mittwoch, dem 6. Juli, jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr im Kindergarten. Mitzubringen sind Geburtsurkunde und Impfpaß.

Renovierung der Hüttkapelle

Das Leoganger Bildungswerk hat sich heuer eine große Aufgabe vorgenommen und die Kapelle in Hütten, die von der Geschichte des Ortes auf das engste mit Leogang verbunden ist, einer Generalrenovierung zu unterziehen. Es ist erfreulich, wenn derartige kultur- und geschichtsträchtigen Objekte in Leogang wieder instand gesetzt werden. Wie bereits im Rundschreiben des Leoganger Bildungswerkes bekannt ist, ist die Kapelle auch vom kulturellen Standpunkt aus sehr interessant.

Als Bürgermeister ersuche ich alle Leogangerinnen und Leoganger, bei der Sammelaktion mitzutun und somit die Renovierung zu ermöglichen. Allen jenen Mitbürgerinnen und Mitbürger von Leogang, die bereits eine Spende gegeben haben, danke ich jetzt schon für die Großherzigkeit.

Erlagscheine für Spenden zur Renovierung der Hüttkapelle sind in der Raiffeisenkasse erhältlich. Ich bitte freundlich um weitere rege Teilnahme an der Spendenaktion, damit dieses Kirchlein im Herbst wieder im neuen Glanz erstehen kann.

Großer Erfolg beim Lehrlingswettbewerb

Unsere junge Mitbürgerin Christl Schmutzer konnte beim Landeslehrlingswettbewerb der Gärtner und Blumenbinder den dritten Platz erringen.

Die ersten drei vom Landesbewerb nahmen am 16. Juni in Graz am Bundesbewerb teil, wo Christl ihr großes Können neuerlich unter Beweis stellen konnte. Ein dritter Platz war der Lohn für ihr hohes fachliches Niveau.

Ich freue mich über diesen schönen Erfolg unserer Mitbürgerin, dem sicherlich großer Fleiß und Arbeitswille vorausging. Herzlichen Glückwunsch!

Landjugend im neuen Quartier

Am Sonntag, dem 29. Mai ds.Js., wurde am Nachmittag von Herrn Geistl. Rat Pfarrer Johann Löcker der neue Gruppenraum eingeweiht, der sich auf der Feuerwehrzeugstätte in Hütten befindet. Der Obmann, Fritz Kranawendter, gab bei der Begrüßung einen Überblick über die Sanierungsarbeiten, die sich auf Grund der enormen Einsatzfreude der Mitglieder in sehr kurzer Zeit abwickeln ließ. Ca. 560 Arbeitsstunden und rd. 60.000,-- S (die allein für Materialeinkauf und Einrichtung erforderlich waren) mußten aufgewendet werden, um zu dieser schönen Heimstätte zu kommen.

Ich danke den Landjugendmitgliedern für ihre Initiative und uneigennützig Arbeit und wünsche allen viel Freude, Frohsinn, Eifer und Erfolg in der Gruppe.

Altersheim

Der Bau bzw. die Arbeiten im neuen Altersheim gehen ziemlich genau nach Terminplan weiter. Alle Rohinstallationen -Heizung-Sanitäre-Licht- sind verlegt. Sämtliche Bodenkonstruktionen bzw. Estriche sind fertig. Die Baumeister- und Zimmermannsarbeiten sind soweit abgeschlossen. Ein Großteil der Fliesen ist bereits verlegt. Die Fenster sind eingesetzt u. verglast. Kanalisierungs- und Planierungsarbeiten sind, soweit dies derzeit möglich, gemacht.

Wenn nichts Unvorhersehbares dazwischen kommt, müßte Ende September mit der Übersiedlung in das neue Heim zu rechnen sein.

Naturschutzbehördliche Verhandlung zu Kraftwerksprojekt Schwarzleo

Am Donnerstag, dem 26. April ds.Js., wurde auf Antrag der Studiengesellschaft für Kleinkraftwerke Ges.m.b.H. eine naturschutzbehördliche Verhandlung abgeführt. Die gleiche Verhandlung wurde am Mittwoch, dem 15. Juni, auf Antrag der Brüder Stefan und Josef Danzl abgehalten.

Von Seiten des Naturschutzbeauftragten wurden verschiedene Auflagen zur Bedingung gemacht, wobei als wesentlichste Forderung die Restwassermenge, und zwar im Sommer 300 Liter je Sekunde, und im Winter 100 Liter je Sekunde das Bachbett herunterfließen müssen und somit das ökologische Leben im Bach erhalten bleiben soll.

Lt. Einreichungsunterlagen soll in beiden Ansuchen der Schwarzleobach im Bereich Bucherhäusl mit einem "Tiroler-Wehr" gefaßt werden und bis zum Krafthaus (gegenüber der Trafostation Eingang Schwarzleotal) durchRohre mit 70 cm Durchmesser bis auf vorhin erwähnte Restwassermenge abgeleitet werden.

Wie den Berechnungen zu entnehmen ist, liefert der Schwarzleobach im Sommer ca. 1.200 und im Winter ca. 300 sec-Liter Wasser.

Da es sich bei diesem Projekt doch um eine Baumaßnahme handelt, die bestimmt das Schwarzleotal sehr negativ beeinflußt und somit dieGemeindebürger und die Gäste um einen schönen Landschaftsteil ärmer würden, habe ich der Gemeindevertretung mitgeteilt, daß ich zu diesem Projekt in öffentlichen Gemeindeversammlungen die Mitbürger um ihre Meinung hierzu fragen werde. Entsprechend diesen Ergebnissen wird sich dann bei den Verhandlungen die Gemeinde verhalten.

Sicherlich wissen wir alle, daß die Wasserkraft wohl die sauberste Energie gibt, die wir sehr notwendig brauchen würden. Berechnungen zufolge könnten mit dem von diesem Werk erzeugten Strom etwa 50 bis 60 Haushalte versorgt werden.

Papiercontainer

Die Aufstellung des Papiercontainers hat sich bisher sehr gut bewährt und waren viele Leoganger froh, daß eine derartige Möglichkeit zur Ablieferung des überschüssigen Altpapiers gegeben war. Nunmehr müssen wir bedauerlicherweise mitteilen, daß uns die Ablieferfirma mit der Kündigung des Vertrages gedroht hat, da gerade in letzter Zeit festgestellt werden mußte, daß alle möglichen und unmöglichen Gegenstände in den Papiercontainer geworfen werden. So mußte festgestellt werden, daß bei der letzten Entleerung Matratzen, Bauschutt, usw. in dem Container enthalten waren.

Ich bitte alle Gemeindebürger, in diesen Papiercontainer nur Papier einzubringen. Ich bitte um strenge Beachtung dieser Richtlinien, damit nicht die gesamte Bevölkerung durch die Untat von Wenigen um diese sicherlich sehr praktische Einrichtung kommen würde.

Bedauerlicherweise muß auch festgestellt werden, daß gerade die Unterläufe der Leoganger Bäche in letzter Zeit sehr arg mit Müll verunreinigt sind. Ich appelliere an alle Leogangerinnen und Leoganger, dafür einzutreten, unseren Ort von derartigen Ablagerungen sauber zu halten. Ich glaube, eine saubere Umwelt ist im Interesse Aller. Helfen wir zusammen und halten wir unsere Umwelt, unseren Lebensraum, sauber für uns und die Gäste, die nach Leogang kommen.

Wildbachverbauung läßt auf sich warten

In Verlängerung Obwaller-Bauhof bis zum bereits im vergangenen Jahr verbauten Ufer (Nähe Haus Appelt) sollte bereits im April ds.Js. die Verbauung in Form von Grobsteinschlichtung in Angriff genommen werden. Von einer Woche auf die andere wurde ich vertröstet. Vor ca. 4 Wochen wurde mir die 2. Juniwoche als Baubeginn zugesichert.

Auf Grund dessen wurde auch das Grundstück, das die Gemeinde von der Pfarrkirche als Kinderspielplatz angemietet hat, verständlicherweise nicht eingezäunt, da der Zaun bei Arbeitsbeginn wieder hätte entfernt werden müssen.

Turnsaal der Volksschule ausgebucht

Den ganzen Winter hindurch wurde der Turnsaal am späten Nachmittag und am Abend von Jugend und Erwachsenen zu diversen Turn-, Trainings- und Fitneßübungen benützt. Am Montag trafen sich in 2 Gruppen Mädchen und Damen (Leiterin Frau Margit Eder). Am Dienstag, 15.30-17.30 Uhr Fußballer (Franz Neumayer), 17.30-19.30 Uhr Österr. Alpenvereinsjugend (Christian Mayrhofer), 19.30-21.30 Uhr Fußballer (Franz Neumayer). Jeden Mittwoch von 16.00-17.00 Uhr Mädchen-Turnen (Margit Eder), 17.00-18.00 Uhr Damen-Turnen (Margit Eder), 18.30-20.00 Uhr Sportclub (Peter Appelt), 18.30-20.00 Uhr gleichzeitig Krafttraining Ranggler (Sepp Eberl). Donnerstag von 18.30-20.30 Uhr Ranggler (Sepp Eberl), 20.30-21.30 Uhr Leichtathletik (Leo Steiner).

Freitag von 16.00-20.00 Uhr Fußballer (Franz Neumayer), 20.00-21.30 Uhr Tennisclub (Peter Appelt). Samstag von 16.00-19.00 Uhr Leichtathletik (Leo Steiner).

Großer Tag für Familie Wadlegger

Am Mittwoch, dem 15. Juni, wurde der sehr schön gestaltete neue Ausstellungsraum von Toyota-Wadlegger in Anwesenheit von Dechant Raninger, Bürgermeister Walter Schwaiger und mehreren Ehrengästen feierlich eröffnet. Der Ausstellungsraum befindet sich hinter dem Konsum (gleiche Einfahrt).

Ich kann nur jedem interessierten Leoganger zu einer Besichtigung dieses Schauraumes raten und der Familie Wadlegger für die große Leistung den gebührenden Erfolg wünschen und hoffen, daß auch in Leogang bald eine neue Toyota-Werkstätte errichtet werden kann.

Jahreshauptversammlungen

Der Trachtenerhaltungsverein "D'Spielberger" hielt am 8. April ds. Js. im Café Ritter unter Vorsitz von Obmann Sepp Dum die Jahreshauptversammlung ab. Dem Bericht des Obmannes konnte u.a. entnommen werden, daß sich die aktiven Vereinsmitglieder im Jahre 1982 zu 15 Proben und 39 Ausrückungen getroffen haben, was im Jahresdurchschnitt einer wöchentlichen Zusammenkunft gleichkommen würde.

Ebenso hat die Musikkapelle am 9. April ihren Kameradschaftsabend mit Rückblick auf das vergangene Jahr abgehalten. Kapellmeister Alois Riedlsperger berichtete über die Bewegungen in der Musikkapelle, wo im letzten Jahr 5 Neueintritte ohne Abgang zu verzeichnen waren. 41 Mann und 2 Marketenderinnen ist die derzeitige Besetzung.

In 70 Proben wurde das einstudiert, was bei 57 Ausrückungen verschiedenster Art musikalisch geboten wurde. Mit 127 Zusammenkünften, mehr als jeden dritten Tag im Jahresdurchschnitt, ist sicher die oberste Grenze von dem erreicht, was von Leuten, die voll in einem Beruf stehen, erbracht werden kann.

Bei der gut besuchten Jahreshauptversammlung des Verkehrsvereins Leogang am Donnerstag, dem 5. Mai, wurde von Obmann Peter Schernthaler und Geschäftsführer Schwendinger Bericht über die Tätigkeit des Vereins sowie über die allgemeine Entwicklung des Fremdenverkehrs in unserer Gemeinde gegeben.

Vom Vertreter des Landesverkehrsamtes wurde im besonderen auf die landes- bzw. bundesweite Entwicklung hingewiesen, die allgemein als nicht erfreulich zu bezeichnen ist.

Der Geschäftsführer des Gebietsverbandes "Pinzgauer Saalachtal", Herr Adolf Wieser, beschränkte sich in seinen Ausführungen auf die Werbetätigkeiten des Verbandes und verwies im besonderen auf die Wichtigkeit einer guten Gästebetreuung.

Im Kalenderjahr 1982 konnten insgesamt 285.809 gemeldete Nchtigungen bei 36.182 Ankunften verzeichnet werden, was eine Steigerung von 3,75 % bei den Nchtigungen und von stattlichen 12,08 % bei den Ankunften im Vergleich zum Jahr 1981.

Wie sich aus diesen Zahlen ergibt, hlt der Trend zum Kurzurlaub weiter an. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer sank im Jahresmittel um weitere 0,69 Tage auf 7,89 Tage.

Eine der positivsten Entwicklungen im Leoganger Fremdenverkehr ist sicherlich das unverndert hohe Stammgstepotential unseres Ortes.

Im Jahre 1982 konnten ausgezeichnet werden: 202 Gste fr 5-jhrige Treue, 142 Gste fr 10-jhrige Treue, 50 Gste fr 15-jhrige, 8 Gste fr 20-jhrige und 4 Gste fr 25-jhrige Treue zu Leogang.

Daß es in Leogang so viele Stammgste gibt, ist sicherlich in erster Linie den Vermietern zu danken.

Mit Stichtag 1.3.1983 waren in Leogang bei 382 Vermietern 3.384 Betten gemeldet. Per 1.3.1982 waren es 374 Vermieter mit 3.340 Betten gewesen. Der Bettenzuwachs betrug demzufolge 1,3 %.

Aufgeschlüsselt befinden sich derzeit 1.225 Betten in gewerblichen Beherbergungsbetrieben, 1.655 Betten in Privatquartieren und weitere 504 Betten in sonstigen Unterkunften (Ferienwohnungen, Jugenderholungsheimen, etc.).

Es darf zusammenfassend festgehalten werden, daß Leogang in einem Jahr, in dem der osterreich. Fremdenverkehr teilweise betrchtliche Nchtigungseinbußen hinnehmen muhte, noch immer mit, wenn auch bescheidenen, Zuwachsraten aufwarten konnte, eine Entwicklung, die hoffentlich auch in Zukunft anhalten wird.

Leoganger Zchter wieder erfolgreich

Bei der diesjhrigen Versammlung des Rinderzuchtverbandes der AuBenstellen Alm, Saalfelden und Leogang am 30. Mzr ds.Js. konnte Obmann Sepp Riedlsperger -Reiterbauer- in Bezug auf Milchleistung ein sehr gutes Jahresergebnis vortragen. Derzeit gehren in Leogang 46 Betriebe mit insgesamt 348 Khen dem Zuchtverband an, die stndig der Leistungskontrolle unterzogen werden. Nachstehend die 15 leistungsstrksten Betriebe des Jahres 1982:

	Zahl	Milch-kg	Fett-%	Fett--
1. Mllauer Agidius, Matz	20	6954	4,26	296 kg
2. Herzog Sebastian, Reichtdler	13	6976	4,04	282
3. Widauer Johann, Herzog	6	5924	4,52	268
4. Mayrhofer Johann, Otting	8	6217	4,24	264
5. Riedlsperger Josef, Reiter	8	6143	4,23	260
6. Scheiber Johann, Vorderrain	10	5422	4,68	253
7. Scheiber Matthias, Riederhüsl	5	5885	4,21	248
8. Perwein Rupert, Ziefer	5	5741	4,32	248
9. Mllauer Johann, Hainz	10	5544	4,44	246
10. Eberl Georg, Gotthard	9	6053	3,97	240
11. Obwaller Georg, Ellmau	4	5691	4,19	239
12. Ronacher Franz, Mauthof	5	5798	3,98	231
13. Schneider Fritz, Griesbauer	11	5876	3,92	230
14. Zehentner Franz, Bichl	4	5317	4,23	225
15. Jakober Alexander, Marxten	4	5295	4,24	224

Verkehrsbeeinträchtigungen Unken-Lofer

B 312 - Baulos Kniepaß

Die Bundesstraße 312 wird zwischen Unken und Lofer (Baulos Kniepaß) einem von der Pinzgauer Bevölkerung immer wieder vorgebrachten Wunsch entsprechend großzügig ausgebaut werden. Dieser Ausbau ist für den gesamten Pinzgau von größter Bedeutung und wurde am 2. Mai 1983 in Angriff genommen. Mit der Fertigstellung ist voraussichtlich im Oktober 1984 zu rechnen. Während der Bauzeit wird sich die derzeit ungünstige Verkehrssituation noch bedeutend verschlechtern. Zur Durchführung des Straßenausbaues sind folgende Verkehrssperren unumgänglich notwendig: Totalsperren: Fallweise von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 20.00 bis 22.00 Uhr (Sprengarbeiten). Während des Tages fallweise Sperren in der Dauer von jeweils 20 Minuten (diese Sperren sind vor 08.00 und zwischen 17.00 und 18.00 Uhr nicht gestattet). Einbahnregelung bei Tag ca. 200 m Länge und bei Nacht ca. 600 m Länge (Wanderbaustelle). Während der Wochenenden von jeweils Freitag 12.00 Uhr bis Montag 06.00 Uhr werden keine verkehrsbehindernden Arbeiten auf der Straße durchgeführt.

Ich ersuche alle im eigenen Interesse, bei Fahrten auf dieser Strecke mit Wartezeiten zu rechnen bzw. solche vor Antritt der Fahrt einzuplanen.

Information der Salzburger Ärztekammer

Seit Jahresbeginn gibt es die neue Gesundenuntersuchung - unbürokratisch, ohne Papierkrieg -. Sie gehen nur mit dem Krankenschein zu ihrem Hausarzt (oder ihrem Internisten, Chirurgen, Lungenfacharzt oder Urologen). Bei entsprechenden Diagnoseergebnissen weiterführende Zusatzprogramme zum basis- bzw. gynäkologischen Programm, Blutuntersuchungen im Labor, Herz- und Kreislaufuntersuchungen (EKG), Röntgen- bzw. Ultraschalluntersuchungen von Magen, Darm, Herz, Lunge und Gallenblase sowie Mammographie bei Frauen (Brustuntersuchungen).

Zahnheilkundlicher Notdienst

Der zahnheilkundliche Notdienst ist dafür eingerichtet, damit auch außerhalb der normalen Ordinationszeiten an den Wochenenden und Feiertagen akute Schmerzfälle Hilfe finden können. Darüber hinausgehende Zahnbehandlungen sind nicht Aufgabe dieses Notdienstes. Die Einrichtung dieses Notdienstes schließt nicht aus, mit einem Zahnbehandler, der nicht den Notdienst versieht, ggfls. eine Behandlungsvereinbarung zu treffen.

Für den Notdienst versehenen Zahnbehandler im Pinzgau ist die Telefonnummer der Bezirkszentrale des Roten Kreuzes (06542/2224) anzurufen, wo der Patient Auskunft über den diensthabenden Arzt sowie dessen Ordinationszeit erhält.

Dies ist eine dankenswerte Hilfeleistung des Roten Kreuzes, die sowohl vom Publikum als auch von den Zahnbehandlern hoch eingeschätzt wird.

Kriegsopfertag 1983

Viele unserer Mitmenschen wollen heute in einer Zeit des allgemeinen Wohlstandes nicht mehr gerne an die bitteren und entsagungsvollen Jahre der beiden Weltkriege erinnert werden. Tatsache ist, daß allein im Land Salzburg noch 7.300 anerkannte Kriegsopfer leben. Einige davon auch in unserer Gemeinde.

Damit die Ortsgruppen die Möglichkeit haben, entsprechende Geldmittel zur Betreuung und finanziellen Unterstützung ihrer bedürftigsten Mitglieder aufzubringen, wird alljährlich im ganzen Land Salzburg der Kriegsopfertag abgehalten. Dieser findet heuer mit Genehmigung der Salzburger Landesregierung am 2. und 3. Juli statt. An diesen beiden Tagen werden von den Ortsgruppen des Landes Geldsammlungen durchgeführt.

Ich ersuche alle Leogangerinnen und Leoganger um eine bescheidene Spende für die Kriegsopfer in Leogang - Herzlichen Dank!

Kostenlose Rechtsberatung entfällt

Die unentgeltliche Rechtsberatung bei der Bezirkshauptmannschaft, die seit einiger Zeit (lt. Mitteilung Bürgermeisterbrief Juli und Dezember 1981) jeden ersten Dienstag im Monat von Rechtsanwälten abgehalten wurde, wird ab sofort wieder eingestellt, da diese Einrichtung nicht in Anspruch genommen wurde.

Beschwerdetelefon für Formularangelegenheiten

Das Beschwerdetelefon (022907) ist aus ganz Österreich zum Ortsgesprächstarif erreichbar. Damit soll allen Österreicherinnen u. Österreichern unabhängig von ihrem Wohnort zu gleichen Kosten die Möglichkeit gegeben werden, beim Bundeskanzleramt Beschwerden und Anregungen in Formularangelegenheiten telefonisch vorzubringen.

Das Beschwerdetelefon wird von Montag bis Freitag in der Zeit von 08.00 bis 17.00 Uhr besetzt sein, während der Zeit von 17.00 bis 08.00 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen wird ein Telefonanrufbeantworter die Gespräche entgegennehmen und aufzeichnen.

Neben der Servicefunktion dieser Einrichtung erhofft sich das Bundeskanzleramt -Verfassungsdienst- durch die einlangenden Anregungen und Beschwerden insbesondere näheren Aufschluß darüber, wie die Formulare im Interesse der Bürger weiter verbessert werden können.

Fleischbeschau - neues Fleischuntersuchungsgesetz

Auf Grund der neuen Richtlinien des Fleischuntersuchungsgesetzes mußten folgende Bestimmungen festgelegt werden:

Tierhalter oder Betriebsinhaber haben die beabsichtigte Schlachtung von untersuchungspflichtigen Tieren mind. 12 Stunden vorher dem Fleischuntersuchungstierarzt Dr. Albert Kaltenegger anzuzeigen.

Im Gemeindegebiet Leogang dürfen Schlachtungen nur an Werktagen in der Zeit zwischen 07.00 und 19.00 Uhr durchgeführt werden. Die Fleischuntersuchung hat unmittelbar nach der Schlachtung zu erfolgen. Notschlachtungen sind davon ausgenommen.

Neue Bestimmungen hinsichtlich der Hausschlachtung: Als Hausschlachtungen sind Schweine, Kälber, Schafe und Ziegen nurmehr dann von der Untersuchungspflicht befreit, wenn ihr Fleisch ausschließlich im Haushalt des Tierhalters verzehrt wird und keine betriebsfremden Personen verköstigt werden. Notschlachtungen von Pferden und Rindern sind wie bisher beschauungspflichtig.

Alle Tierhalter werden gebeten, sich an diese neuen Bestimmungen, insbesondere über die Lebenduntersuchung und die rechtzeitige Anmeldung der Schlachtung beim untersuchenden Tierarzt, zu halten.

Geburtstage

Im 1. Halbjahr hatten folgenden Mitbürgerinnen und Mitbürger Geburtstag:

- 80 Jahre wurden: 13.01. - Johann Lackner, Rain 63
07.03. - Sebastian Papp, Hirnreit 13
14.03. - Gertraud Scheiber, Rosental 24
19.03. - Ägidius Müllauer, Otting 6
20.04. - Johann Hammerschmied, Ullach 16
11.05. - Barbara Weitlaner, Ecking 28
16.05. - Katharina Daxecker, Rosental 10
13.06. - Maria Pfeffer, Ullach 15
- 81 Jahre wurden: 03.01. - Maria Schwabl, Sonnberg 32
20.01. - Sebastian Feyersinger, Pirzbichl 4
21.02. - Antonia Feyersinger, Pirzbichl 4
24.02. - Matthias Wartbichler, Hütten 6
20.06. - Anna Bacher, Hirnreit 4
- 82 Jahre wurden: 27.01. - Theresia Herbst, Ullach 22
01.03. - Kunigunde Zehentner, Sonnrain 59
02.06. - Barbara Pfeffer, Sonnrain 61
- 83 Jahre wurden: 13.04. - Georg Rieder, Hirnreit 28
14.04. - Notburga Steidl, Hütten 14
- 84 Jahre wurden: 28.01. - Johann Aberger, Sonnberg 1
03.03. - Otto Pfandler, Sonnrain 34
16.04. - Katharina Talmann, Rosental 29
- 85 Jahre wurden: 22.02. - Franz Höller, Sinning 18
23.04. - Alois Schwaninger, Sonnberg 94
- 86 Jahre wurde : 13.02. - Johann Baumann, Sonnberg 48
- 89 Jahre wurde : 19.04. - Susanne Seiwald, Berg 13
- 91 Jahre wurde : 01.04. - Anton Wörgartner, Sonnberg 24

S P O R T

Kostenloser Tenniskurs für Kinder

Der Obmann des Tennisclubs Leogang, Peter Appelt, hat mich gebeten, nachstehendes Schreiben im Bürgermeisterbrief zu veröffentlichen:

"An jedem Samstag führt der Tennisclub Leogang von 14.00 - 16.00 Uhr einen Tennislehrgang durch. Wir laden dazu alle tennisinteressierten Kinder und Schüler ein. Kinder ab 4 Jahren können daran teilnehmen. Notwendige Ausrüstung: Turnbekleidung und Turnschuhe. Tennisschläger stellt der Tennisclub zur Verfügung. Anmeldung ist jeden Samstag beim Training.

Ich darf darauf hinweisen, daß dieser Kurs kostenlos ist.

Es würde mich freuen, wenn von diesem Angebot einige Kinder Gebrauch machen würden und bitte die Eltern, den Kindern den Besuch dieses Kurses zu ermöglichen. - Der Obmann des UTC Leogang - Peter Appelt".

Leoganger Fußballer konnten sich behaupten

Mit dem dritten Platz (nach Mühlbach i.P. und Bruck) konnte sich unsere Elf in der Ersten Klasse Süd sehr gut halten. Der volle Einsatz, Disziplin und Können war ausschlaggebend für dieses gute Ergebnis. Durch die neue Einteilung in der Landesklasse wird unsere Mannschaft auf Grund der guten Leistungen bzw. Platzierung in die Landesklasse Süd aufsteigen.

Herzlichen Glückwunsch zu diesen Mannschaftserfolgen und für weiterhin viel Kampfgeist und sportliche Fairneß.

Alpenvereinsrennen

Am Pfingstmontag wurde vom Alpenverein -Sektion Leogang- das Grubrennen ausgetragen, an dem sich bei wohl nicht gerade gutem Wetter 30 Mitglieder um die Plätze bemühten.

Bei den Schülern männlich siegte Gottwald Werner vor Müllauer Hansi und Mayrhofer Leonhard, Mayrhofer Wolfgang und Mayrhofer Rupert.

In der Jugend männlich konnte sich Oberlader Hubert vor Steiner Robert behaupten.

Bei den Damen siegte Langegger Anni (Tagesbeste) vor Weilguny Elisabeth und Gottwald Antonia. Die weiteren Plätze belegten Maier Gabi, Steiner Helene, Riedlsperger Monika und Müllauer Antonia.

In der AK II Herren wurde Stockklausner Klaus Erster und Wasserer Hans Zweiter. Die Altersklasse I gewann Eberl Kurt (Tagessieger) vor Müllauer Rupert, Mitteregger Hans und Steiner Hausl.

Die Klasse Herren Allgemein gewann Schernthaler Anton vor Herzog Albert und Bacher Georg. Weilguny Gerhard, Herzog Josef, Mayrhofer Christian, Höck Leo, Aberger Erwin, Herzog Werner und Obwaller Hans belegten die weiteren Plätze.

Den begehrten Wanderpokal nahm für immer Kurt Eberl in Empfang.

Fußballturnier unserer Landjugendmädel

Bei herrlichem Wetter wurde am Sonntag, dem 12. Juni, ein Fußballturnier der Gruppen St. Michael im Lungau - Neukirchen - Maishofen - Leogang ausgetragen. Sieger wurden nach einem 10-Minuten-Nachspiel (reguläre Spielzeit: unentschieden) die Mädchen aus Leogang vor St. Michael. Dritte wurde Neukirchen, und Maishofen gab sich mit dem letzten Platz zwar geschlagen, aber nicht niedergeschlagen.

Theo-Steidl-Gedächtnislauf

Beim 32. Theo-Steidl-Gedächtnisriesentorlauf, der zum Salzburger Landescup zählt, beteiligten sich 24 Läuferinnen und 75 Läufer. Tagesbestzeit bei den Damen fuhr Steinhauser Brigitte aus Saalbach. Eder Birgit, Leogang, Schülerklasse, kam in ihrer Klasse auf Rang drei und wurde in der allgemeinen Reihung bei den Damen Zehnte. Tagesbestzeit und somit Gewinner des Wanderpokales wurde Pfeifenberger Peter aus Zederhaus.

Elfi Eder wiederum erfolgreich

Bei einem internationalen Schülerrennen vom 10. bis 13. März in Wängle/Tirol, an der sich 12 Nationen beteiligten, wurde Elfi im Torlauf Erste und im Riesentorlauf Zweite. Abfahrt wurde nicht gefahren.

Bezirksmeisterschaften der Landjugend

Bei den Landjugendmeisterschaften (Riesentorlauf), an der sich 104 Mädchen und Burschen aus dem ganzen Pinzgau beteiligten, konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Leogang in allen Gruppen behaupten.

Bei den Mädchen, Altersgruppe I, wurde Langegger Christl Tagesbeste und Bezirksmeister. Zweite wurde Langegger Elfriede und Vierte Aigner Margit.

In der Altersgruppe II führte Langegger Anni, Eder Elfriede belegte Platz drei vor Eder Gertrude und Maier Gabi.

Eder Rupert siegte in der Altersgruppe I, Eder Leonhard errang Platz drei. Schmutzer Franz belegte Rang fünf vor Eder Rupert (Hinterrain) mit Platz sechs. Bei der Altersgruppe II errang Langegger Alois Platz zwei vor Eberl Georg. Langegger Gottfried kam auf Platz sechs, Langegger Johann wurde neunter und Aigner Rupert zehnter.

Verletzungssträhne von Sylvia Eder reißt nicht ab

Unsere Spitzensportlerin Sylvia Eder hat auch in der abgelaufenen Rennsaison trotz andauernder Verletzungen wieder schöne nationale und internationale Erfolge erzielt. Daß sie sich aber schon gleich am Beginn des Konditionstrainings für die kommende Rennsaison wieder eine Verletzung zuzog, ist schon mehr als Pech. Operation wegen Bänderriß und nun mindestens 6 Wochen Gips.

Gute Besserung!

Euch allen, liebe Leogangerinnen und Leoganger, liebe Leser dieses Briefes, wünsche ich Gesundheit und Erfolg und grüße Euch als

Euer Bürgermeister